



Ein „Universal-Talent auf dem Akkordeon“, die „Stimme des Bayerischen Rundfunks“ und ein „mit allen Wassern gewaschener Cellist“ (von links): Maria Reiter, Wolf Euba und Heinrich Klug gestalten das musikalisch-literarische Programm „Von Kaffee- und anderen Freudenhäusern“ im Sonthofer Hotel „Allgäu-Stern“. Foto: Christoph Hellhake

## Geistreiche Spielereien mit einem Universal-Talent

**Meisterkonzert** Schauspieler Wolf Euba über das musikalisch-literarische Programm „Von Kaffee- und anderen Freudenhäusern“ für die Sonthofer „Freunde der Musik“

**Sonthofen** Den meisten Radiohörern ist seine Stimme geläufig, denn Wolf Euba gilt als „die Stimme des Bayerischen Rundfunks“, so viele Hörbilder und Sendungen hat er schon dort bestritten. Seit geraumer Zeit steht der Sprecher und Schauspieler aber auch als eine Art Ein-Mann-Theater auf der Bühne und gestaltet mit großer Freude musikalisch-literarische Programme. Da sein Gastspiel bei den Sonthofer „Freunden der Musik“ sehr erfolgreich war, hat ihn der Verein auch heuer für einen Abend engagiert. Über das Programm und seine virtuoson Mitstreiter sprach Wolf Euba mit Stefan Nowicki.

*Herr Euba, der Titel Ihres Programms „Von Kaffee- und anderen Freudenhäusern“ gibt sich ironisch anrühlich. Worum geht es genau?*

**Wolf Euba:** Es geht um drei Sorten von – ich sag’ das jetzt in Anführungsstrichen – „Freudenhäusern“. Es geht um Kaffeehäuser, Bordelle und Klos. Aber natürlich in literarisch nicht anrühlicher Weise. Empfindsame Gemüter brauchen sich da nicht zu fürchten.

*Wie muss man sich das vorstellen? Sie rezitieren oder erzählen und dann wird passende Musik gespielt oder vermischen sich Musik und Sprache?*

**Wolf Euba:** Meistens ist das Verhältnis eins zu eins, Musik und Sprache wechseln sich ab. Zum Schluss vermischen sich beide.

*Was lesen Sie? Lyrik oder Prosa?*

**Wolf Euba:** Fast nur Prosa.

*Von wem?*

**Wolf Euba:** Woody Allen, Franz Werfel, Alfred Polgar und Friedrich Torberg natürlich.

*Was macht für Sie den Reiz eines solchen Programms aus?*

**Wolf Euba:** Die Vielfalt an Assoziationen, die sich ergeben. Aber vor allem der Streifzug durch die Literatur und die Möglichkeit, immer wieder etwas Neues zu entdecken.

*Mit Maria Reiter und Heinrich Klug haben Sie zwei ausgesprochen virtuose Musiker an Ihrer Seite. Was können Sie über Frau Reiter sagen?*

**Wolf Euba:** Frau Reiter ist auf ihrem Instrument, dem Akkordeon, ein

Universal-Talent. Sie spielt vom Ländler bis zur modernen E-Musik alles in enorm virtuoser Weise. Außerdem ist sie eine große Literaturfreundin und entsprechend groß ist ihre Einfühlbarkeit zu den Texten. Das schätze ich besonders.

*Und Herr Klug?*

**Wolf Euba:** Herr Klug ist ein mit allen Wassern gewaschener Cellist, der für solche Spielereien, die wir da ja betreiben, höchst geeignet ist.

*Haben Sie innerhalb des Programms ein Lieblingsstück?*

**Wolf Euba:** Woody Allen, eine parodierte Restaurantkritik aus den 80er Jahren.

## Musik von Beethoven bis Piazzolla Drei Künstler, ein Konzept

**Sonthofen** | pm | Einen vergnüglichen Abend verspricht das Meisterkonzert „Von Kaffee- und anderen Freudenhäusern“ der Sonthofer Gesellschaft „Freunde der Musik“ am Sonntag, 9. März, um 18 Uhr im Allgäu-Stern-Hotel.

Maria Reiter, Akkordeon, und Heinrich Klug, Cello, spielen Werke von Bartók, Chopin, Beethoven, Satie, Kreisler, Piazzolla, Schostakowitsch und Seiber. Wolf Euba spricht heiter-nachdenkliche Texte von Altenberg, Polgar, Tucholsky, Torberg und Joseph Roth.

Maria Reiters Ausbildung prägte maßgebend der baskische Akkordeonspezialist Enrique Ungarte. Durch den zweiten Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Düsseldorf gelang der jungen Musikerin der künstlerische Durchbruch. Als Akkordeonvirtuosin gastiert sie heute bei internationalen Festivals.

Der in Dresden geborene Hein-

rich Klug studierte in seiner Heimatstadt sowie an der Kölner Musikhochschule. Bei den Münchner Philharmonikern war er Solocellist. Auf seine Initiative hin wurde 1977 die Reihe Kinderkonzerte der Münchner Philharmoniker ins Leben gerufen.

Wolf Euba wuchs in München auf. Nach dem Abschluss seines Studiums als Gymnasiallehrer in Englisch und Französisch wurde er Schauspieler. Angekommen in der Rolle seines Lebens war er erst beim Bayerischen Rundfunk zunächst als Sprecher, dann als Autor historischer und literarischer Hörbilder sowie als Regisseur.

**📌 Karten** gibt es im Vorverkauf bei Bücher Greindl in Sonthofen, Telefon (08321) 26160. Vor dem Konzert findet am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr die **Mitgliederversammlung** der Gesellschaft „Freunde der Musik“ Sonthofen statt.

Gesellschaft  
„Freunde der Musik“  
Sonthofen e.V.